



* Erhebung und Einteilung erfolgen durch die Athesia-Buchhandlungen.

Das liest Südtirol *

TASCHENBUCH

- 1 **Das Leben fällt, wohin es will**
Hülsmann, Petra
(Bastei Lübbe; 11,00 Euro)
- 2 **AchtNacht**
Fitzek, Sebastian
(Droemer Knauer; 14,30 Euro)
- 3 **Totenstille im Watt**
Wolf, Klaus-Peter
(Fischer S.; 11,00 Euro)
- 4 **Die Sturmschwester**
Riley, Lucinda
(Goldmann; 11,00 Euro)
- 5 **Frag nicht nach Sonnenschein**
Kinsella, Sophie
(Goldmann; 11,00 Euro)
- 6 **Wenn du mich siehst**
Sparks, Nicholas
(Heyne; 11,00 Euro)
- 7 **Das Seehaus**
Morton, Kate
(Heyne; 11,00 Euro)
- 8 **Für einen Sommer und immer**
Leuze, Julie
(Lyx; 11,00 Euro)
- 9 **Töchter einer neuen Zeit**
Korn, Carmen
(Rowohlt; 12,10 Euro)
- 10 **Die rote Wand**
Pfeifer, David
(Heyne; 11,00 Euro)



HARDCOVER

- 1 **Gesund? Wir sind, was wir essen und was unser Körper daraus macht!**
Tomasì, Cristina
(Athesia; 19,90 Euro)
- 2 **Der Tod so kalt**
D'Andrea, Luca
(DVA; 16,50 Euro)
- 3 **So genießt Südtirol: 33 x Wok**
Gasteiger/Wieser/Bachmann
(Athesia; 12,00 Euro)
- 4 **Die echte Südtiroler Küche**
(Komet; 12,95 Euro)
- 5 **Mein Lotta-Leben – Eine Natter macht die Flatter**
Pantermüller, Alice
(Arena; 11,00 Euro)
- 6 **Back dich glücklich**
Tschurtschenthaler, Waltraud
(Athesia; 19,90)
- 7 **Hausmittel, die wirklich helfen**
Thuile, Christian
(Athesia; 19,90 Euro)
- 8 **So genießt Südtirol: 33 x Knödel**
Gasteiger/Wieser/Bachmann
(Athesia; 12,00 Euro)
- 9 **So kocht Südtirol. Eine kulinarische Reise von den Alpen in den Süden**
Gasteiger/Wieser/Bachmann
(Athesia; 39,90 Euro)
- 10 **Zeitlang. Mein Sommer auf der Alm**
Leimeister, Sibylle
(Athesia; 14,90 Euro)



Doppelte Premiere auf Schloss Tirol

Nach einer wahren Begebenheit: Mit dem Stück „Die Verfolgten“ von Luis Zagler starten die SchlossFestSpiele auf Schloss Tirol in ihre erste Saison. Uraufführung ist am 8. August.

DORF TIROL (Z) Allein der Personalaufwand ist groß und die Proben laufen auf Hochtouren für diese allerersten Freilichtspiele auf Schloss Tirol: Denn mit mehr als 40 Darstellern auf der Bühne ist diese Produktion eine der aufwändigsten in diesem Theatersommer 2017.

Erzählt wird im Drama „Die Verfolgten“ die außergewöhnliche Geschichte einer Vinschger Familie während Zeit der Tiroler Freiheitskämpfe 1809. Die Hauptdarsteller – u.a. Jasmin Mairhofer (Ahrntal) und Anna Pircher (Tscherms) sowie der Innsbrucker Thomas Lackner – werden in einer Zeit des Umbruchs mit den Themen Justiz und Kirche, Neid und Flucht konfrontiert. Aber auch Freundschaft und Liebe spielen eine zentrale Rolle.

Maßgebend für die Entstehung dieses Bühnenstücks „Die Verfolgten“ war die Hinterlassenschaft einer 80-jährigen Vinschgerin: Mit dem Anliegen, dass möglichst viele Menschen von dieser ergreifenden Geschichte erfahren sollten, hatte sie die Aufzeichnungen ihres Großvaters Serafin Gorfer dem Nordtiroler Theaterautor

Luis Zagler vermacht. Ein Privileg, das Zagler als „Hauptaufgabe“ seines Schreibens sieht, um „Menschen, die so viel Unrecht erleiden mussten, über die künstlerische Arbeit positum zu ihrem Recht zu verhelfen.“ Ein Ansatz, der auch an Regisseur Oliver Karbus schon im Vorfeld der SchlossFestSpiele nicht spurlos vorübergegangen ist: „Als ich Luis Zaglers Stück zum ersten Mal gelesen habe, fühlte ich mich wie in einem Sturm.“

► *Info zu den weiteren Spielterminen und Karten für die Premiere am 8. August (ab 21 Uhr) gibt es schon jetzt unter www.schlossfestspiele.events*



Weitere Bilder auf www.zett.it

FRIEDRIKE GELF (2)

„Stück für Stück“ zum Erfolg

Sommerhits, Kuschelballaden und die Aussicht auf mehr – Mit diesem Mix hat Clemens Kinigadner alias Lemo dem Austropop eine ganz neue Facette verliehen.

von Martin Perkmann



Videos auf www.zett.it

SÜDTIROL Austropop. Welch ein Begriff! Sofort fallen einem Reinhard Fendrich, STS oder Wolfgang Ambros ein. In den vergangenen Jahren hat sich aber längst eine neue Generation von österreichischen Musikern den Begriff Austropop geschnappt und ihn modern verpackt. Dazu zählen Musiker wie Julian LePlay, Seiler & Speer, Tagträumer, Flow-

rag und eben auch Clemens Kinigadner alias Lemo.

Mit seiner ersten Single „Vielleicht der Sommer“ feierte Lemo 2014 seinen ersten Überraschungserfolg. Und schon mit

den weiteren Hits „Himmel über Wien“ und „So wie du bist“ stellte er klar, dass hier ein Musiker am Werk ist, der einen ganz neuen Pop-Weg sucht (Die „Zett“ berichtete). Das zeigt auch das dazugehörige Debütalbum „Stück für Stück“. Denn Lemos Melodien sind Ohrwürmer, seine Arrangements haben Ecken und Kanten und seine Texte sind tiefgründig.

► *Wir erleben Lemo auf der großen Bühne beim „Südtirol“-Musiksommer an kommenden Freitag, 28. Juli, am Thermenplatz in Meran (siehe auch Seite 18) bzw. zuvor am Dienstag (18 Uhr) und am Mittwoch (11 Uhr) im „Südtirol“-Albumcheck.*